Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter

Band: 7 (1841)

Heft: 9-10

Erratum: Drukkfehler

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Solche milothätige Unstalten bestehen bis jett nur in Floreng, Pifa, Livorno und Siena; in ben kleinern Städten bagegen und auf dem Lande mangeln fie noch. Jene find aber in vorzüglichem Stande. Der erziehende Theil, welcher fonft so gern um eines gelehrten Scheins willen bem inftruktiven hintangesett wird, empfängt darin die Hauptpflege, ohne daß jedoch dieser ver= nachlässigt wurde. Das Lob, welches Berr A. D. Bache in seinem Bericht über die Erziehung in Europa*) den lom= bardischen Kleintinderschulen spendet, gebührt darum vollkommen auch den toskanischen. Diesen erfreulichen Zustand verdanken sie dem lebhaften Interesse, das Männer und Frauen des vornehmen Standes an ihrer Leitung nahmen. 3ch nenne hier nur ben in der Schweiz und in Deutschland schon bekannten Herrn Meier, den edeln Grafen Guiciar dini und die menschenfreundliche Gen= ferin Calendrini; alle Drei haben auch schon für die Jugend geschrieben.

(Schluß folgt.)

*) Report on Education in Europe, to the Trustees of the Girard College for Orphaus, by Alex. Dallas Bache L. LD, president of the college. Philadelphia 1839, pag. 159, —

Sehr beachtenswerth ist die Bemerkung des Verfassers über die Unterrichtsmethode in Kleinkinderschulen. "Es ist interessant zu sehen, sagt er pag. 168, wie bewunderungswürdig Pestalozzi's natürliche Unterrichtsmethode sich für Kleinkinderschulen eignet." In der That will es mir scheinen, man sei in den meisten von mir besuchten Anstalten dieser Art zu weit von den einfachen Prinzipien Pestalozzi's abgewichen.

Drufffehler.

- S 407 3. 2 v. o. ift ber vor mancher zu ftreichen.
- = 407 = 15 v. u. lies alles wirkliche ftatt aller wirklicher.
- = 407 = 12 v. u. ift nach es ein Beiftrich zu fegen.
- = 410 = 13 v. u. ift nach Bezirksschulrathen ein Beiftrich zu fegen.
- = 412 = 7 v. o. ftatt Migvergnügungen lies Migvergnügen.
- = 418 = 1 v. o. ftatt auf am Ende ber Zeile lies von.
- = 420 = 19 v. o. ftatt Lehrprüfung lies Lehrerprüfung.
- = 422 Der ganze Schlufabfatz: "Nicht genug u. f. w." follte als Anmerkung ftehen. Es ist ein Beleg aus Schleiermacher's Predigten Bb. 4. S. 71.
- S. 429 3. 19 v. u. foll nach werden noch fann ftehen.
- . 429 = 17 v. u. ftatt ber lies ben.
- = 430 = 16 v. v. ftatt Maes lies alles.
- = 434 8 v. v. ftatt francais lies français.
- 436 15 v. u. ftatt ertheilten lies ertheilen.